PRESSEINFORMATION | 28. OKTOBER 2026

Illegale Entsorgung von Schlachtabfällen bei Roßla – Landkreis sucht nach Verursacher

In der Nähe der Ortslage Roßla im Südharz sind Schlachtabfälle in Größenordnungen illegal entsorgt worden. Gefunden wurden Köpfe, Tierhäute und Innereien von insgesamt zwölf Schafen. Da es sich hierbei um einen schweren Rechtsverstoß handelt, sucht das Veterinäramt des Landkreises nun nach dem Verursacher.

Dem Landkreis war die illegale Entsorgung am Montag, 26.10.2026, gemeldet worden. Zehn der insgesamt zwölf geschlachteten Schafe gehören der Rasse Kamerunschaf an, zwei weitere vermutlich der Rasse Suffolk oder dem Schwarzköpfigen Fleischschaf. Ein Großteil der weiblichen Tiere war zum Zeitpunkt der Schlachtung tragend. Mindestens ein Tier befand sich offenbar bereits im letzten Drittel der Trächtigkeit. Aufgrund der erheblichen Menge an Überresten hat es mehrere Tage gedauert, bis Mitarbeiterinnen des Landkreises alle Abfälle fachgerecht entsorgt hatten.

Der Landkreis hat bereits umfangreiche Maßnahmen zur Aufklärung des Sachverhaltes eingeleitet. Da eine Zuordnung zu einer Tierhaltung aufgrund des Fehlens der Ohrmarken nicht möglich ist, bittet das Veterinäramt um **Hinweise auf den Verursacher** per E-Mail unter vetamt@lkmsh.de oder telefonisch unter 03464/535-4300.

Neben einem Bußgeld für das illegale Entsorgen von tierischen Nebenprodukten hat der Verursacher die entstandenen Kosten für die Bergung und Entsorgung der Schlachtabfälle zu tragen.